

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
UND INFORMATIONEN
DER STADT LUDWIGSLUST

Ludwigsluster Stadtanzeiger


Lust auf Leben

AUSGABE 18. September 2015 NUMMER 259

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE

GESCHICHTE UND KULTUR

LANDSCHAFT UND PARKANLAGEN

1. Velo Classico Germany in Ludwigslust zu Gast

Genießer, Liebhaber und Helden gehen an den Start

Als Hommage an die Stilepochen der Fahrradkultur erblühen seit etwa einem Jahrzehnt stimmungsvolle Retro-Rad-Veranstaltungen in ganz Europa, wie die Eroica Italia oder Anjou-Vélo-Vintage in Frankreich. Diese warten mit diversen Runden durch wunderbare Natur und historische Orte auf.

Alles ohne Zeitnahme, natürlich, um die Freude und das Miteinander in schönster Umgebung zu erleben, werden die Runden gestartet; ganz klassisch mit Karten, die an den jeweiligen Stationen feierlich abgestempelt werden.

Das Fest drumherum, das Alt und Jung begeistert, ist ein weiteres Indiz dieser VintageRadRunden. Allerhand erdenklichen Tand um das Fahrrad gibt es da zu entdecken zu bestaunen, zu kaufen. Mode, Kultur, Kulinarisches, Livemusik machen diese Fahrradfeste zu einem entspannten, leichten Genusserlebnis für Fahrradenthusiasten, die ganze Familie, Freunde und fahrradbegeisterte Zuschauer.

An diesem Wochenende gibt es mit der Velo Classico Germany die erste Veranstaltung dieses Zaubercharakters in Deutschland – in unserer Stadt, in Ludwigslust. Das Programm finden Sie auf S. 10



Nachrichten

Stadt Ludwigslust ist nun „Familienfreundliches Unternehmen“

Mit dem Siegel "Familienfreundliches Unternehmen" werden Unternehmen ausgezeichnet, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben aktiv und kreativ unterstützen.

Neunmal wurde das Siegel bereits vergeben, nun auch an die Stadt Ludwigslust. Damit ist die Stadt Ludwigslust die erste kommunale Verwaltung im Landkreis Ludwigslust-Parchim, die dieses Siegel verliehen bekommen hat.

In seiner Bewerbung punkte die Stadt Ludwigslust vor allem mit den innerbetrieblichen Maßnahmen zum Gesundheitsmanagement und der Vielfalt der arbeitszeitlichen Modelle für die Mitarbeiter.

Zertifizieren auch Sie Ihr Unternehmen als Familienfreundliches Unternehmen

Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.betreuungsportal-swm.de/familieniegel. Nach Ihrer Bewerbung entscheidet eine Kommission dann nach einem Punktesystem über die Zulassung zu einem Audit. Eine Jury aus Vertretern der IHK zu Schwerin, Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd, Agentur für Arbeit, Bündnis für Familien, Unternehmerverbände und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg führt das Audit in den Unternehmen durch. Dabei werden zu den jeweiligen Audits bis zu drei Jurymitglieder entsandt.

Nachdem Sie das Siegel erhalten haben, steht es Ihnen zur Nutzung auf der Website und geschäftlichen Unterlagen zur Verfügung, sie können es für die interne Kommunikation genauso einsetzen wie auch für die Anwerbung neuer Mitarbeiter, etwa in Stellenanzeigen.

Liebe Leserinnen und Leser, das Thema Unterbringung und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern begleitet uns alltäglich in den regionalen und überregionalen Medien. Keine Nachrichtensendung kommt mehr ohne dieses Thema aus. Es bestehen viele Erwartungen an die Bundesregierung, bestimmte grundsätzliche Dinge auf europäischer Ebene zu regeln. Wir werden hier vor Ort mit der Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern in unserer Stadt stärker konfrontiert werden. Aktuell ist die Erweiterung der Aufnahmekapazität mittels Schaffung einer Gemeinschaftsunterkunft mit ca. 250 Plätzen im ehemaligen Arbeitsamt (Techentiner Weg) in Planung. Weiterhin werden wie bisher auch, Flüchtlingen Wohnungen im Stadtgebiet angeboten.

Am 31.08.2015 fand auf dem Gelände der Gemeinschaftsunterkunft in der Grabower Allee ein Kinder- und Familienfest statt, welches einerseits die große Anteilnahme und Hilfsbereitschaft der Ludwigsluster gezeigt hat und andererseits, wie dankbar die Familien und vor allen Dingen die Kinder, diese gelebte Willkommenskultur annehmen. Ein bewundernswertes Beispiel, Hilfe zu organisieren, haben unsere evangelische und katholische Kirchgemeinden gemeinsam gegeben, in dem sie ihre Mitglieder aufgerufen haben, zielgerichtet zu unterstützen und sich darüber hinaus verständigt haben, welche besonderen Unterstützungsleistungen aktuell den Flüchtlingen und Asylbewerbern am besten helfen. Wer von Ihnen zusätzlich Hilfe leisten möchte, kann sich gerne zunächst an Olaf Schmidt in der Stadtverwaltung wenden. Herr Schmidt berät die potentiellen Helfer gern. Wir beabsichtigen, kurzfristig die Koordinierung von ehrenamtlicher Hilfe mit verschiedenen

Auf ein Wort

Trägern zu diskutieren und werden weiter darüber berichten. Ich bedanke mich schon jetzt für die bereits erkennbare, vielfältige Unterstützung sowie Hilfeleistung und bin sicher, dass diese dankbar von den Flüchtlingen und Asylsuchenden entgegengenommen wird.

Ein wichtiges Thema, welches in der Vergangenheit eine Rolle gespielt hat, ist die Planung von Windeignungsgebieten in Westmecklenburg. Bereits in den beiden vergangenen öffentlichen Informationsveranstaltungen zu diesem Thema hatte sich klar herausgestellt, dass es in der Region um Ludwigslust aller Voraussicht nach mit Abschluss der Planungen Windeignungsgebiete geben wird, welche die Errichtung von Windkraftanlagen ermöglichen. Ich hatte bereits mehrfach in der Öffentlichkeit darauf hingewiesen, dass die Stadt Ludwigslust in einem der vom Planungsverband untersuchten Gebiete in erheblichem Maße über eigene Flächen verfügt. Dies hat uns zu der Erkenntnis geführt, eigene Planungen in Gang zu setzen, um die bestmöglichen Erträge aus Windkraftanlagen für die Stadt zu realisieren. In der ersten öffentlichen Informationsveranstaltung hat Prof. Dr. Adolphi von der Agentur für erneuerbare Energie in M-V den Satz geprägt: "... dass diejenigen vom Ertrag aus der Windkraft etwas haben müssen, die die Anlagen auch ertragen müssen."

Getreu diesem Motto arbeiten wir aktuell an Machbarkeitsstudien, die erwartbare Erträge aus eigenen Windkraftanlagen beschreiben und den finanziellen Bedarf für die Errichtung und den Betrieb einer Schwimmhalle in Ludwigslust ermitteln. Wenn es sich erweist, dass mit Erträgen aus der Windkraft das zu erwartende Defizit für eine Schwimmhalle gedeckt werden kann, werde ich der Stadtvertre-



tung vorschlagen, in Erwägung zu ziehen, Windkraftanlagen zu errichten und zu betreiben, um mit den damit realisierbaren Erträgen die Defizite einer zu errichtenden Schwimmhalle langfristig decken zu können. Noch sind die Analysen nicht soweit gediehen, dass wir dazu konkrete Aussagen treffen können. Aber die Idee ist es nach meiner Überzeugung wert, tiefgründig analysiert zu werden, um diese letzte Chance für die Erfüllung eines sehr alten Wunsches der Ludwigsluster zu ermöglichen. Ich habe der Stadtvertretung die Aufstellung von zwei Flächennutzungsplänen im Gebiet westlich von Ludwigslust an die Gemarkung Karstädt angrenzend empfohlen. Die Stadtvertretung wird sich mit diesem Thema in ihrer Sitzung am 23. September 2015 beschäftigen.

Abschließend möchte ich mich bei alle bedanken, die sich an der Aktion "Stadtradeln in Ludwigslust!" bisher beteiligt haben und dazu aufrufen, an diesem Wochenende noch einmal kräftig in die Pedale zu treten. Die Aktion, an der sich im Wettbewerb bundesweit viele Städte und Gemeinden beteiligen, endet für uns am 20. September 2015.

Herzlichst
Ihr Reinhard Mach
Bürgermeister

Bürgersprechstunde mit Ministerpräsident Sello

Donnerstag, den 1. Oktober 2015 • Rathaus, ab 13.00 Uhr

Am 1. Oktober steht Ministerpräsident Sello allen Interessierten zu einer Sprechstunde zur Verfügung. Für die Einzelgespräche sind jeweils 15 Minuten vorgesehen, die Bürgerinnen und Bürger melden sich zuvor an und erhalten entsprechende Termine.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Staatskanzlei und ausschließlich zu folgenden Zeiten: vom 21. - 25.09.2015 von 8.00 - 17.00 Uhr und am 26.09.2015 von 8.00 - 14.00 Uhr.

Kontakt: Tel. 0385 / 5881164 oder Mail. doreen.treffon@stk.mv-regierung.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, 25 Jahre Deutsche Einheit - 25 Jahre Mecklenburg-Vorpommern - 25 Jahre Städtepartnerschaft mit der Stadt Ahrensburg – dass passt zusammen

Wer die Entwicklung unserer Stadt und ihrer Ortsteile aufmerksam beobachtet hat, kommt nicht an der Schlussfolgerung vorbei – in diesem Vierteljahrhundert ist ganz viel erreicht worden, wir haben eine Entwicklung nehmen können, die nicht nur in europäischen Ländern mit großem Respekt, gelegentlich vielleicht auch mit ein wenig Neid, beobachtet worden ist und wird. Besonders deutlich wird uns diese Entwicklung dann, wenn Familienangehörige, Bekannte oder Gäste, die längere Zeit nicht in der Stadt oder ihren Ortsteilen waren ihre Freude zum Ausdruck bringen, was sich alles inzwischen verändert hat.

Dennoch neigen wir selbst oft dazu, mehr auf das zu blicken, was versäumt oder immer noch auf den Weg zu bringen ist. Dabei sind wir uns sicher einig: Wer handelt macht auch Fehler, keine Fehler kann nur der machen, der nichts tut. Aber das ist - nach meiner Überzeugung - dann der größte Fehler. Dass unsere Stadt und unsere Ortsteile heute so ganz anders aussehen als von 25 Jahren, dass sie zu attraktiven und lebenswerten Orten in unserem Bundesland entwickelt werden konnten, z. B. mit tollen Verkehrsverbindungen, wirtschaftlichen Entwicklungspotentialen,

breit gefächerten Kinderbetreuungs- und schulischen Angeboten, verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger, vielfältigen ehrenamtlichen, sportlichen sowie kulturellen Aktivitäten und Höhepunkten oder hervorragenden Sozialeinrichtungen, hätten wir aus eigener Kraft, allein nicht geschafft. Neben der Unterstützung aus Mitteln des Bundes oder Mitteln der Europäischen Union hat uns die freundschaftliche Zusammenarbeit, der Austausch mit Bürgern, Gremien und der Verwaltung unserer Partnerstadt Ahrensburg immer wieder geholfen.

Wir können stolz auf alles sein, was wir gemeinsam in den vergangenen 25 Jahren erreicht haben. Wir dürfen im schönsten Bundesland Deutschlands und in der liebenswertesten Stadt in Mecklenburg-Vorpommern leben und wir haben Partner und Freunde. Das ist Grund genug auch miteinander fröhlich zu sein, ganz nach dem Motto unserer Stadt „Ludwigslust – Lust auf Leben“. Feiern Sie mit uns 3. Oktober 2015. Ich freue mich auf Sie. Programm auf Seite 11.

*Ihr Helmut Schapper
Präsident der Stadtvertretung*

Fischereischeinprüfung

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Fischereischeinprüfungsverordnung – FischPrVO M-V) vom 11. August 2005 (GVOBl. M-V S. 416) wird hiermit der nächste Prüfungstermin für die Stadt Ludwigslust bekannt gegeben:

Sonnabend, den 05.12.2015, 10.00 Uhr
Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, Rathausaal

Die Anmeldung zur Prüfung hat entsprechend § 2 Abs. 2 der Fischereischeinverordnung spätestens eine Woche vor dem entsprechenden Prüfungstermin mit Angabe der persönlichen Daten (Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort, Tel.-Nr. und Hauptwohnsitz) – in Druckschrift – schriftlich bei der

Stadt Ludwigslust
Fachbereich Sicherheit und Ordnung/ Herr Vahl
Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust

zu erfolgen. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt. Die Anmeldegebühr ist bei der Anmeldung zur Fischereischeinprüfung zu entrichten.

Personen bis 18 Jahre: 15,00 Euro
Personen über 18 Jahre: 25,00 Euro

Fachbereich Sicherheit und Ordnung

Nachruf

Am 27.08.2015 verstarb

Herr Uwe Klöckner

Herr Klöckner hat sich jahrelang mit großem persönlichen Engagement und Weitsicht als Stadtvertreter und auch als sachkundiger Einwohner für die Entwicklung unserer Stadt eingesetzt. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen.

*Helmut Schapper
Präsident der Stadtvertretung*

*Reinhard Mach
Bürgermeister*



Mehr zum Thema Hinterbliebenenvorsorge bei Ihrer Allianz vor Ort:

Michael Guse

Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr

Allianz

Sie wollen bauen? HINTZE BAUSTOFFHANDEL

Jetzt neu: Arbeitsbekleidung auch als Geschenkgutschein

19288 Ludwigslust • Rennbahnweg 8a
Tel. 03874 / 25 08-0 • Fax / 25 08 25
www.hintze-baustoffhandel.de

SCHROTT & METALLE

Torsten Rüge

Ankauf von Schrott und Buntmetallen

zu tagesaktuellen Preisen!

Wöbbeliner Straße 69
19288 Ludwigslust
www.schrott-ruege.de

Rufen Sie uns an!

03874 - 22027
0173 - 6903467
Fax: 03874 - 2509822

Jungen Menschen eine Zukunft – Ausbildungsbeginn im Rathaus



Daniel-August Franck, Michelle Baumann und Nathaly Brümmer (v.l.n.r.)
Foto: Sylvia Wegener

Der 1. September gab das Startsignal für einen neuen Lebensabschnitt für drei junge Menschen. Michelle Baumann und Nathaly Brümmer begannen bei der Stadtverwaltung eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, Daniel-August Franck absolviert ein Freiwilliges Soziales Jahr.

Die 17-jährige Michelle Baumann hatte schon immer Interesse an einer Tätigkeit in der Verwaltung. In ihrer Freizeit tanzt sie im Techentiner Carneval Club. Nathaly Brümmer ist 19 und freut sich nach dem bestandenen Abitur vor allem darauf, die Vielfalt der Aufgaben einer Verwaltung kennen zu lernen. In den nun folgenden drei Jahren

werden die beiden verschiedene Bereiche der Stadtverwaltung durchlaufen und die praktischen Arbeitsabläufe kennen lernen. Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Berufsschule Schwerin, dort wird die nötige Fach- und Gesetzeskenntnis vermittelt.

Daniel-August Franck wird nun ein Jahr lang das Team des Fachbereiches Kultur unterstützen. Vielfältige und interessante Aufgaben warten auf ihn in der Stadtbibliothek, dem Stadtarchiv und auch in der Ludwigslust - Information. Da er Bücher liebt, viel liest und selber Gedichte und Kurzgeschichten schreibt, bietet ihm das FSJ die besten Möglichkeiten, sich auf seinen Be-

rufswunsch als Bibliothekar vorzubereiten.

Die Stadt Ludwigslust ist seit 1995 Ausbildungsbetrieb. Insgesamt wurden bereits vier verschiedene Ausbildungsrichtungen angeboten. Vorrangig erfolgt die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, aber auch Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Bürokaufleute sowie ein Fachinformatiker wurden bei der Stadt ausgebildet. In den vergangenen 20 Jahren haben 35 junge Menschen erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen.

Sylvia Wegener
Büro des Bürgermeisters,
04.09.2015

Ein Wort zu den Anliegerpflichten in der Stadt Ludwigslust und deren Ortsteile

Das feuchtwarme Wetter, wie wir es gerade in den letzten Wochen erlebt haben, lässt nicht nur die Blumen zu ihrer vollen Schönheit aufblühen. Auch sogenannte Wild- und Unkräuter können sich unter diesen Bedingungen wunderbar entwickeln.

Nun sind aber Wild- und Unkräuter nicht das, was wir uns für unsere Stadt wünschen. Ein Spaziergang durch unsere Stadt zeigt so manche Stelle, an denen die Wildkräuter so nach und nach Überhand nehmen. Und an einigen Ecken sieht es nun wirklich nicht mehr schön aus!

Aber immer noch gibt es in Ludwigslust Privatgrundstücke, vor denen Wildkräuter nicht nur wachsen, sondern regelrecht wuchern. Das ist weder für die Ludwigsluster noch für die Gäste der Stadt ein schönes Bild. Ein gepflegtes und ansprechendes Straßenbild ist für alle angenehmer.

An dieser Stelle sei noch einmal an die Straßenreinigungssatzung der Stadt Ludwigslust erinnert. Diese regelt eindeutig die Art und den Umfang der Reinigungspflichten der Anlieger.

Es sind alle zwischen dem anliegenden Grundstück und der Fahrbahn gelegenen Teile des Straßenkörpers zu reinigen.

Dazu gehören die Gehwege einschließlich der gleichzeitig als Radwege ausgewiesenen Gehwege, die Verbindungs- und

Treppenwege und der markierte Teil des Gehweges, der durch Kraftfahrzeuge mitbenutzt werden darf. Weiterhin zählen auch dazu die Radwege, die Trenn-, Baum-, und Parkstreifen sowie die Parkbuchten. Auch die Pflasterstreifen zwischen der Häuserkante und dem Gehweg sowie zwischen dem Gehweg und dem Gehwegbord sind von der Reinigungspflicht erfasst. Die Beseitigung wildwachsender Kräuter hat ohne den Einsatz von Herbiziden oder anderen chemischen Mitteln zu erfolgen.

Als anliegende Grundstücke im Sinne der Straßenreinigungssatzung der Stadt Ludwigslust gelten auch die Grundstücke, die vom Gehweg oder von der Fahrbahn durch Gräben, Böschungen, Mauern, Trenn-, Rand-, Seiten- und Sicherheitsstreifen oder in ähnlicher Weise getrennt sind, unabhängig davon, ob sie mit der Vorder- bzw. Hinter- oder den Seitenfronten an der Straße liegen.

Im Interesse eines sauberen Stadtbildes: Kommen Sie bitte Ihren Reinigungspflichten nach! Die aktuell gültige Straßenreinigungssatzung der Stadt Ludwigslust finden Sie im Internet unter www.stadtludwigslust.de Menüpunkt Bekanntmachungen/ Ortsrecht.

FB Stadtentwicklung und Tiefbau

Anmeldung zur Einschulung für das Schuljahr 2016/2017

Für die schulpflichtigen Kinder stehen die Anmeldungen zur Einschulung für das Schuljahr 2016/17 bevor. Neu ist, dass die Anmeldungen im Rathaus, Fachbereich Bildung & Soziales, entgegengenommen werden. Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, im Zeitraum vom 28. September bis 9. Oktober ihre Kinder dort anzumelden. Im Verhinderungsfall können die Erziehungsberechtigten auch einen gesonderten Termin unter 03874-526114 vereinbaren.

In der Regel erfolgt die Einschulung an der örtlich zuständigen Schule. Die Grundschulen Fritz

Reuter und Techentin sind zuständig für die Kinder aus dem Ludwigsluster Stadtgebiet. Kinder aus Glaisin gehen nach Eldena in die Schule, Kummeraner Kinder werden in Kummer beschult.

Die räumlichen Kapazitäten jeder Schule sind festgelegt. Wird eine Schule übernachgefragt, so ist vor allem die Entfernung zwischen Wohnort und Schulort maßgeblich. Aus diesem Grund können die Erziehungsberechtigten bei der Anmeldung neben der gewünschten Schule auch einen Zweitwunsch angeben.

FB Bildung & Soziales

Die Stadt Ludwigslust sucht zum Ausbildungsbeginn 01.09.2016

2 Auszubildende/n

für den Beruf der/des

Verwaltungsfachangestellte(n).

Vorausgesetzt wird ein guter Gymnasial- oder ein sehr guter Realschulabschluss (Deutsch und Mathematik Note 2). Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre. Der Berufsschulunterricht erfolgt über die Berufliche Schule der Stadt Schwerin.

Die/der Bewerber(in) sollte Interesse an Verwaltungsaufgaben und am Umgang mit Bürgern haben, sowie über Verantwortungsbewusstsein und Einsatzfreude verfügen.

Die Ausbildung eignet sich auch für Schüler mit einer Schwerbehinderung.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, schulischen Beurteilungen, Praktikumbewertungen und Zeugniskopien sind bis zum 31.10.2015 an Stadt Ludwigslust, Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste/ Personal Frau Kretzschmar, Postfach 1245, 19288 Ludwigslust, zu richten.

Kosten, die mit der Bewerbung entstehen, werden von uns nicht erstattet.

Fixe Tippelei

Gesellenprüfung bestanden, ledig, kinderlos und schuldenfrei – ab auf Wanderschaft

Morgens früh um acht standen sie bereits am Ludwigsluster Rathaus – Frederik Jeß (Zimmermann) und Philipp Dürkop (Maurer). Sie kamen von Rostock und wollten weiter auf ihrem Weg über Dömitz nach



Frederik Jeß (rechts) und Philipp Dürkop auf Wanderstation in Ludwigslust Foto: Sylvia Wegener

Rothenburg. Mit einem flotten Spruch stellen sie sich vor und baten um den begehrten Stempel im Wanderbuch und ein wenig Wandergeld.

Frederik und Philipp haben sich letztes Jahr in Lübeck kennengelernt und gingen dann eine Zeit lang gemeinsam auf die Walz. Dann trennten sie sich, unterschiedliche Ziele bestimmten die Wege jedes einzelnen. Während Philipp weitertipelte, stieg Frederik in Helsinki auf Deutschlands größtes ziviles Segelschiff „Alexander von Humboldt“ auf, um dort „Hand gegen Koje“ für vier Monate die Welt zu umsegeln. Seinen Aufenthalt an Bord beglich er mit Reparaturleistungen und der Verrichtung sonstiger anfallender Arbeiten. Und ganz nebenbei hat er in diesen vier Monaten auch noch seinen Leichtmatrosenschein machen können.

Wieder an Land, traf er sich wieder mit Philipp, um die Wanderung gemeinsam fortzusetzen.

Dabei ist die Landkarte ein ständiger Begleiter, müssen doch ihre Wanderrouten sorgfältig geplant werden. So dürfen sie sich ihrer eigenen Heimat nur bis auf eine Bannmeile von 50 km nähern. Da Philip aus einem Dorf in der Nähe von Mölln stammt, ist ab Dömitz schon genau zu überlegen, auf welcher Route es dann weiter Richtung Süden geht. Für jeden Wandergesellen ist es Ehrensache, die Regeln, die es für die Wanderschaft gibt, zu befolgen.

Nach ihren Erfahrungen gefragt, waren sich beide einig: „Man lernt auf Wanderschaft vor allem, mit wie wenig man zurecht kommen kann.“ Das nach festen Regeln geschnürte Päckchen über der Schulter, machten sie sich dann weiter auf die Reise. Wir wünschen ihnen alles Gute auf dem Weg oder wie man unter Wandergesellen sagt: „Fixe Tippelei“.

Sylvia Wegener
Büro des Bürgermeisters

Wirtschaft und Gewerbe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: (0 38 74) 52 60
Internet: stadtludwigslust.de
e-mail: sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Schwerin
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: (0385) 52 13 10 90
e-mail: Eichenverlag@t-online.de

Anzeigenannahme:

Werbeagentur Gebert,
Tel.: 03874/28288

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin

Auflage: 6.700 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe des Stadtanzeigers - Oktober 2015

Redaktionsschluss:

02.10.2015

Erscheinungsdatum:

16.10.2015

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust,
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust,
Tel. 526 120,

E-Mail: sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

IHK-Unternehmerforum Eisenbahnlogistik

Forum zum Status Quo und zu den Zukunftspotenzialen
der Eisenbahnlogistik in Westmecklenburg

20. Oktober 2015, 14.00 Uhr, Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

Geschäftsstelle Ludwigslust, Alexandrinenplatz 2, 19288 Ludwigslust

Präsentiert werden gegenwärtige Logistikangebote, z.B. am Knotenbahnhof Ludwigslust. Die Deutsche Bahn AG wird über den Aus- und Neubau sowie die Maßnahmen zur Erhaltung der Schieneninfrastruktur in der Region Westmecklenburg berichten. Im Mittelpunkt steht dabei die Leistungsfähigkeit der Eisenbahn in Bezug auf ein ökonomisch sinnvoll realisierbares Logistikangebot für den Gütertransport auf der Schiene.

Vor diesem Hintergrund sollen die Chancen für die Eisenbahnlogistik und die damit in Zusammenhang stehenden möglichen Vorteile für den Schie-

nengüterverkehr ausgelotet werden. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen, die bereits Eisenbahnlogistik durchführen und anbieten sowie an Unternehmen, deren Logistikketten

potenziell über einen Schienengüterverkehr realisierbar sind. Anmeldungen bitte an die IHK zu Schwerin,
Tel.: 0385-51030 oder per Mail info@schwerin.ihk.de



Apfelfest in der Sanddorn-Apfelscheune

Samstag, den 26. September 2015, 9.00 – 15.00 Uhr

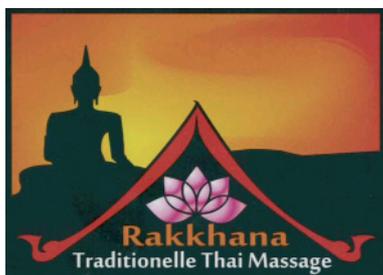
Herud & Wegert GmbH, Am Industriegelände 7, Ludwigslust (B5 Richtung Grabow)

Obstgehölze, Blumenzwiebeln, frisches Brot, Scherenschleifer (Messer, Scheren usw. mitbringen)
Satower Mosterei mit mobiler Saftpresse (Saft aus eigenen Äpfeln)

Neu in Ludwigslust

Rakkhana - Traditionelle Thai Massage

Lindenstraße 3, 19288 Ludwigslust, Tel. 0152 26927382



Service Traditionelle Thaimassage
Thai-Kräuter-Massage
Ölmassage
Fußreflexzonenmassage
Akupunktur

Öffnungszeiten Mo – Fr: 9.00 – 18.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Mobile Heilpraxis Klinkenberg

Gesundheit und Glückseligkeit sind eng miteinander verbunden. Dazu gehört ein enger Kontakt mit dem eigenen Körper, dazu gehört Entspannung und bei Krankheiten kann auch eine alternative Behandlung helfen.

Seit einem Jahr lebt Christiane Beate Klinkenberg in Ludwigslust, sie ist staatlich geprüfte Heilpraktikerin und hat ihre Kompetenzen an mehreren Heilpraktikerschulen sowie durch den Besuch von Vorlesungen an der Freien Universität Berlin erworben. Auch die Teilnahme an Kursen bei Yogalehrern, bei Lehrern aus dem Buddhismus und anderen Geisteswissenschaften gehören zu ihrem Ausbildungsprogramm.

Als Heilpraktikerin bietet sie Fußreflexzonenmassagen, Akupunktur im Ohr, ganzheitliche Gesundheitsberatung, Kräuterheilkunde nach Maria Treben, indisches Mudra und die Beschäftigung mit Mandalas und Meditation. Viele Menschen kommen zu ihr, wenn die innere Harmonie aus dem Gleichgewicht gekommen ist oder bei Schmerzen, vor allem Kopfschmerzen. Gerade bei Belastungsstörungen kann eine Heilpraktikerin sehr hilfreich sein. Viele Menschen kommen bereits mit einer ärztlichen Diagnose, trotzdem nimmt sie sich sehr viel Zeit für das individuelle Diagnosegespräch mit ihren Patienten.

Christiane Klinkenberg plant die Eröffnung einer eigenen Heilpraxis in Ludwigslust. Bis es soweit ist, bietet sie ihren Service mobil an, d.h., sie kommt zu Ihnen nach Hause zum Hausbesuch. Für eine Sitzung sollte man etwa 30 – 45 Minuten Zeit einplanen, wichtig ist Ruhe und die Möglichkeit, sich für diese Zeit vom Familiengeschehen zurückziehen zu können.

Kontakt Christiane Beate Klinkenberg: Tel. 01523 7264448



Der Unternehmerverband West-Mecklenburg e.V. lädt ein Wirtschaftsstammtisch

„Wirtschaft und Kommunen müssen starke Partner bleiben“
Donnerstag den 24.09. 2015, 18.00 Uhr
Rathaus, Schloßstr. 38

Ein offenes Gespräch zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern der Städte der Region zum Thema „Wirtschaft und Kommunen müssen starke Partner bleiben“

Die Schwerpunkte sind:

Standortfaktor Wirtschaftsfreundlichkeit und Services der Kommunen, Nutzung aller Möglichkeiten wirtschaftliche Tätigkeit zu erleichtern und befördern Zielsetzungen zur Entwicklung

der Infrastruktur der Gemeinde, bürger- und wirtschaftsorientiert Wirtschaft und Verwaltung müssen den Dialog über kommende Entwicklungen intensivieren, um gemeinsam handeln zu können

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Schefe
Tel. 03883 64 189 60 oder Mail: info@uv-westmecklenburg.de an.

Weltkindertag

Sonntag, den 20. September 2015

15.00 – 17.00 Uhr in und vor der Stadtkirche in Ludwigslust

In der Arbeitshilfe zum Weltkindertag der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. (BETA) heißt es:

„Kinder haben ein Recht darauf, dass wir Erwachsenen dafür sorgen, dass sie gesund aufwachsen und dass sie gut betreut und versorgt werden, wenn sie krank sind. Deshalb sollte ursprünglich das Motto des Weltkindertages 2015 heißen: Kinder haben Rechte! ... auf Gesundheit!

Aber Gesundheit ist ja mehr als nur Nicht-krank-Sein. Daher ist daraus nun das Motto geworden: Kinder haben Rechte! ... dass es ihnen wohl ergeht“

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Manuela Schwesig schreibt dazu: „Im Artikel 3 der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen heißt es, dass bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, das Wohl des Kindes vorrangig berücksichtigt werden muss. Das Wohl des Kindes ist eines der zentralen Rechte. Die Vertragsstaaten verpflichten sich darüber hinaus, dem Kind den Schutz und die Fürsorge zu gewähren, die zu seinem Wohlergehen notwendig sind. Besonders in den ersten, prägenden Lebensjahren ist es für Kinder wichtig, dass sie gut auf-

wachsen können. Schwierige Lebensumstände können das Kindeswohl gefährden und deshalb müssen Staat und Gesellschaft frühzeitig, von Anfang an, für betroffene Kinder und ihre Familien da sein. Die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen regelt bereits verbindlich, dass bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, das Kindeswohl letztendlich bestimmend ist. Um diese Regelung in der praktischen Umsetzung noch weiter voranzubringen, setze ich mich dafür ein, dass die Kinderrechte auch in unserer Verfassung ausdrücklich verankert werden. Es ist mir ein Herzensanliegen, dass das Wohl der Kinder und Jugendlichen immer und überall beachtet wird“

Auch in Ludwigslust wollen wir wieder ein Kinder- und Familienfest feiern. Dazu laden die katholische und evangelische Kirchengemeinde, das Montessori-Kinderhaus, das Alexandrinienstift und die Edith-Stein-Schule sowie der Kinderschutzbund alle Kinder und Familien ganz herzlich ein.

Im Namen der Vorbereitungsgruppe Hans-Joachim Marschall,

Stadtkirchengemeinde
Ludwigslust

Ludwigslust - Neuer Internetauftritt

Übersichtlicher – informativer – aktueller

Mitte September hat die Stadt Ludwigslust die alte Internetseite abgeschaltet und ist mit seinem Internetauftritt auf die Plattform des Landkreises Ludwigslust – Parchim gezogen. Unter der bekannten Adresse www.stadtludwigslust.de finden Sie nun alle für Einwohner, Gäste und Touristen relevanten Themen übersichtlich strukturiert. Bereits bekannte Themenbereiche sind neu aufgearbeitet, neue Themenbereiche sind hinzugekommen. Neu ist z. B. der Zuständigkeitsfinder. Dieser bietet die Möglichkeit, gezielt nach

zuständigen Mitarbeitern zu suchen. Auch weiterführende Informationen zu dem Anliegen, zu den Rechtsgrundlagen oder den einzureichenden Unterlagen werden hinterlegt. Gegenwärtig bietet er die landkreisübergreifende alphabetische Suche nach Aufgaben und Zuständigkeiten vor allem der kreislichen Behörden. Der Zuständigkeitsfinder wird nach und nach immer weiter ausgebaut und an unsere kommunalen Aufgaben angepasst. Das Design ist an das Corporate Design der Stadt angepasst.

Der neue Internetauftritt ist für die mobile Ansicht auf Smartphones und Tablets optimiert. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern auf den neuen Seiten der Stadt!

Eine Bitte an alle aufmerksamen Internetleser: Wir haben die Inhalte für Sie sorgfältig recherchiert. Sollten Sie hier und da doch mal einen Fehler finden, oder Anregungen und Kritiken haben ... bitte wenden Sie sich einfach an: Sylvia Wegener (Tel. 03874 / 526120, Mail. sylvia.wegener@stadtludwigslust.de)

Alles auf einen Blick

Umfangreiches Material für Senioren der Stadt zusammengestellt

„Ich bin stolz wie Bolle auf das, was uns heute vorgestellt wird.“ ... mit diesen Worten wandte sich Bürgermeister Reinhard Mach an die Menschen, die der Einladung des Seniorenbeirat zur Vorstellung der Seniorenbroschüre gefolgt sind. Und das mit Recht. Denn diese neue Broschüre ist schon etwas ganz Besonderes. Eine Bro-

schüre, die für Senioren und für Menschen mit Behinderungen eine umfassende Zusammenfassung der Ansprechpartner und Adressen aus allen relevanten Lebensbereichen bietet. Kombiniert mit Fotos aus der Lebenswelt Ludwigsluster Senioren und in ein praktisches Format gepackt, ist sie ein „Muss“ für jeden. Therese Holm, Vorsitzende des Seniorenbeirates, übernahm es, den Weg zu schildern, den die Broschüre vom ersten Gedanken bis zu ihrer Fertigstellung ging. Ungefähr ein Jahr dauerten die

Arbeiten an der Seniorenbroschüre. Es ist eine wahre Gemeinschaftsarbeit des Beirates geworden. Mit dem Gedanken an der Herausgabe eines Ratgebers für die Ludwigsluster Senioren haben sich die Mitglieder schon länger beschäftigt. Aber wie sollte man das Projekt anfassen? Einen Auftrag an eine Firma übergeben, die

Das Grafikbüro Peeperkorn setzte die Arbeiten grafisch um und es entstand



ein umfassender Ratgeber für Senioren und für Menschen, die von Behinderungen betroffen sind.

So finden Sie nun in diesem Ratgeber alle relevanten Ansprechpartner, Adressen und Telefonnummern zu Themen, die gerade für Senioren und von Behinderungen betroffene Menschen interessant sind: Verwaltungen, Sport und Kultur, Kirchen und Glaubensgemeinschaften, Ärztliche Dienste, alles rund um die Mobilität und das Thema Pflege und Beratung. In der dritten Auflage wurde in diesem Zusammenhang auch der Cityplan überarbeitet. Aus dem Cityplan wurde nun ein Stadtplan für Senioren und von Behinderungen betroffene Menschen. Alle darin enthaltenen Angaben wurden auf den neuesten Stand gebracht und auch das Äußere auf an die Gestaltung der Broschüre angepasst. Und fast wie nebenbei hat der Ludwigsluster Seniorenbeirat in diesem Zusammenhang nun auch ein eigenes Logo bekommen und drei Rollups, mit denen er sich ab sofort in der Öffentlichkeit wirksam und einprägsam präsentieren kann.

Die Seniorenbroschüre ist kostenfrei erhältlich in der Ludwigslust – Information, Schloßstr. 36., Tel. 03874 / 526251



schüre, die für Senioren und für Menschen mit Behinderungen eine umfassende Zusammenfassung der Ansprechpartner und Adressen aus allen relevanten Lebensbereichen bietet. Kombiniert mit Fotos aus der Lebenswelt Ludwigsluster Senioren und in ein praktisches Format gepackt, ist sie ein „Muss“ für jeden.

Therese Holm, Vorsitzende des Seniorenbeirates, übernahm es, den Weg zu schildern, den die Broschüre vom ersten Gedanken bis zu ihrer Fertigstellung ging.

Ungefähr ein Jahr dauerten die

Lebensqualität

Einladung an alle Kinder



Lampions selber basteln, 10.10.2015

Unsere Botschaft geht nach Nepal, wo im April ein Erdbeben vielen Kindern ihr Zuhause genommen hat. Wir beleuchten eure Exponate und werden einen Film drehen. Zusammen mit den gesammelten Spenden senden wir ausgewählte Exponate in eine Schule nach Kathmandu.

Die Exponate sind bis zum 27.09. fertig zu stellen und bei Henrik Wegner vom Kukulu e.V. (info@kukululu.de • Tel. 0174/1638600) oder bei Susanne Lange vom Weltladen Ludwigslust e.V.

(susannelange55@gmx.de 0157/03331552) anzumelden. Am 10. Oktober herrscht im Park am Alten Forsthof ein kunterbuntes Treiben zwischen Bratwurstgrill, Stockbrotbacken und Saftbar, bei Spielaktionen mit der Techtentiner Feuerwehr und vielem mehr. Los geht's ab 16.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Märchenhaft und musikalisch klingt der Abend aus. Gegen 19 Uhr wird die virtuelle Caspar-David-Friedrich-Eiche von Klaus-Dieter Steinberg von den Mecklenburger Alphörnern aus dem kleinen Park verabschiedet.

Der Erlös des Festes wird für den Wiederaufbau einer Kindereinrichtung in Kathmandu gespendet, die bei den Erdbeben im April und Mai schwer beschädigt wurde.

Ihr Kunst- und Kulturverein
Ludwigslust e.V. und

Ihr Weltladen Ludwigslust e.V.



Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust
gratuiert
im September 2015

Zum 70. Geburtstag

Herr Meitzel, Günter
Frau Witzke, Heidemarie
Herr Bengsch, Karlalfred
Herr Maeth, Jürgen
Herr Stephan, Bernd
Frau Schiller, Ingrid
Frau Kober, Helga
Herr Seyer, Lothar

Zum 75. Geburtstag

Frau Carstens, Renate
Frau Drave, Frauke
Frau Korte, Hannelore
Frau Czekalla, Ingrid
Herr Rebhan, Jürgen
Herr Bulz, Werner
Frau Bennühr, Waltraud
Frau Howe, Annemarie
Herr Schneider, Heinz
Frau Düde, Irene
Frau Wietstruck, Helga
Herr Rattmann, Ewald
Herr Saß, Hermann
Herr Hiller, Herbert
Frau Albrecht, Helga
Frau Hildebrandt, Karin
Frau Turowski, Brigitte

Zum 80. Geburtstag

Herr Feldmann, Hermann
Frau Seyer, Waltraut
Frau Brandt, Roselinde
Frau Langfeld, Rita
Frau Tiedemann, Anneliese
Frau Raasch, Edeltraut
Herr Stapelfeldt, Karl-Erich

Zum 85. Geburtstag

Frau Giencke, Gisela
Herr Siggelkow, Walter

Zum 90. Geburtstag

Frau Grammerstorf, Gerda
Frau Wortmann, Hiltrud
Frau Rieder, Hildegard

Zur Beachtung

Gerne möchten wir im Stadtanzeiger allen unseren Ehejubilaren gratulieren. Melderechtlich erfasst sind in Ludwigslust jedoch nur Ehen, die nach dem 03.10.1990 vor dem Standesamt Ludwigslust geschlossen wurden.

Ehepaare, die in anderen Standesämtern geheiratet haben, möchten bitte ihr Eheschließungsdatum der Meldestelle mitteilen, nur so können wir die entsprechenden Glückwünsche übermitteln und veröffentlichen.

Die AWO Service- und Pflege gGmbH „Alexandrinresidenz“

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren im September 2015

Frau Hildegard Rieder - 90 Jahre, Frau Ruth Gerke - 78 Jahre, Frau Elsa Heinz - 81 Jahre,
Frau Frieda Kuhr - 96 Jahre, Frau Hilde Paskarbis - 75 Jahre, Frau Hermine Bartl - 102 Jahre,
Frau Edeltraud Bayer - 78 Jahre, Frau Marga Müller - 92 Jahre

Das Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus gratuiert

Frau Christel Hettich – 86 Jahre, Frau Barbara Romberg - 73 Jahre, Frau Irmgard Schmidt - 86 Jahre,
Frau Helga Möller - 91 Jahre, Frau Martha Techam - 96 Jahre, Frau Ingrid Rachow - 77 Jahre,
Herr Heinz Moschall - 81 Jahre, Frau Ursula Bogner - 79 Jahre,
Herr Hans-Jürgen Hecht - 60 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Ehrenamtsfest 2015 in greifbarer Nähe

7. Ball der Vereine gut vorbereitet

Zum Tag der Einheit am 03. Oktober findet ab 19.00 Uhr der 7. Ball der Vereine in der Stadthalle Ludwigslust statt.

Für das Schlemmerbuffet sorgt wie immer das Team der Landgaststätte Deibow unter Leitung von Dietmar Morave. Für die Getränke ist das Team um Rocco Schmuhl zuständig und für die passende Musik wird wiederum

Martin Bohnhoff sorgen.

Kulturell gibt es auch in diesem Jahr wieder einige Höhepunkte. Da es eine Überraschung für die Gäste sein soll, wird darüber an dieser Stelle noch nichts verraten. Aber auch für die Würdigung des Engagements von Ehrenamtler aus verschiedenen Vereinen bietet der Ball der Vereine den richtigen Rahmen.

In diesem Jahr werden aus Anlass der 25 jährigen Partnerschaft mit der Stadt Ahrensburg auch Gäste aus Ahrensburg bei diesem Fest dabei sein.

Auch freut sich das Festkomitee bereits heute über die rege Teilnahme unserer Stadtvertreter.

Herbert Knötel
Vors. des Festkomitees

Dein Euro macht's

Jugend sammelt für Jugend – 21.09. – 11.10.2015

Jugendsammelwochen der Jugendorganisationen in MV



Ohne Moos nix los - auch in der Jugendarbeit! Keine neue Erkenntnis

und auch kein neues Phänomen. Für einen Projektantrag fehlen Eigenmittel? Ihr wollt Euern Club renovieren? Ihr wisst schon selber am besten was gehen könnte, wenn das nötige

Kleingeld da wäre. Kreative Lösungen sind gefragt. Eine davon und noch dazu ohne komplizierte Antragsverfahren ist die Jugendsammlung in MV. Wie funktionieren Sammelwochen?

In den drei Wochen vom 21.09. - 11.10.2015 findet die landesweite Sammlung statt. In dieser Zeit können junge Menschen überall im Land Geld für die

Arbeit ihrer Jugendgruppen sammeln.

Jugendorganisationen (Vereine, Verbände usw.), die für ihre eigenen Projekte sammeln möchten, erhalten alle notwendigen Informationen beim Landesjugendring MV.

Kontakt: Landesjugendring, Goethestr. 73, 19053 Schwerin, Tel. 0385 / 760760, web: www.ljrmv.de

„Leben und Umgang mit dem Wolf in unserer Region“

Informationsabend für Jedermann

Freitag, den 16.10.2015, 19.00 Uhr

Vielanker Brauhaus (Lindenplatz 1, 19303 Vielank)

Der Wolf ist in MV angekommen. Der Hegeing Malliß/Dömitz lädt zusammen mit der Hegegemeinschaft Wanzeberg zu einen Informationsabend zum Thema Wolf ein. Gäste werden aus der Landwirtschaft und Politik sowie Nutztierhalter und ein Wildbiologe erwartet. Gastredner: Hubertus Zummach, Autor des Buches „Wolfswahn: – Wie viel Wolf trägt der Mensch?“



Graffiti-Kids verkünden Botschaft für Bahnreisende: Ludwigslust. Lust auf Leben



Wenn der Mais abgeerntet ist, werden Bahnreisende entlang der ICE-Strecke stimmungsvoll auf Ludwigslust eingestimmt

13 Kinder, Atemmaske vor dem Mund, Spraydose in der Hand. Eine Ferienwoche im Graffiti-camp. Eine Woche lang draußen in Niendorf auf dem Lande, gleich hinter den Stallungen von Landwirt André Hoop.

aber auch immer mehr Menschen, die Graffiti als eine Form der Kunst wahrnehmen. Und als Kunstform haben sich die Kinder dem Graffiti angenommen. Unter fachkundiger Anleitung durch Jonathan

gend zu sehen. Es erzählt den Vorbeireisenden von der Lust der Kinder am Gestalten, am bunten Leben, an Sport und Spiel, an bunten Blumen und Märchen zum Träumen.

Kim Pautz, Teilnehmerin des Camps erzählt: „Das Logo und das Wappen waren vorgegeben. Dann haben wir Gruppen gebildet und gemeinsam über die Gestaltung der Wand nachgedacht. Jeder konnte seine Ideen einbringen und Jonathan hat uns dabei geholfen.“ Und da Kim begeisterte Fußballspielerin ist, hat sie sich für den Fußballer entschieden.

Benjamin Schwarz, Projektver-

antwortlicher des Zebef e.V. und Jonathan Sachau sind sich einig: „Der besondere Wert dieser Arbeit besteht darin, dass die Kinder mit eigenen Händen etwas Bleibendes schaffen.“ Sechs Tage waren die Kinder im Camp, davon haben sie vier Tage draußen vor Ort ein kleines Lager aufgebaut, dort gegessen, gesprüht und hin und wieder auch den Kälbchen von Landwirt Hoop einen Besuch abgestattet. Einig waren sich alle „Es hat echt viel Spaß gemacht ... und nächstes Jahr sind wir wieder dabei.“

*Sylvia Wegener
Büro des Bürgermeister, 01.09.2015*



Ferien im Graffiti-camp



Kim Pautz und „Ihr Fußballer“



*Gesundheitsschutz muss sein -
Spühen nur mit Mundschutz*



Liebevoll wird das Ludwigsluster Wappen gestaltet



*Benjamin Schwarz (links) und Jonathan Sachau standen den Kindern
als Projektbetreuer zur Seite
Fotos: Sylvia Wegener*

Das Graffiti-camp ist eine Ferienaktion des Zebef e.V. Kinder bis 14 Jahre können hier das machen, was sie schon immer mal machen wollten: Spayen. Und das völlig legal.

Graffitis sind Bilder, Schriftzüge oder Zeichen, die mit verschiedenen Techniken auf Oberflächen im privaten und öffentlichen Raum erstellt werden. Vor allem illegale Graffitis sind vielen Menschen ein Dorn im Auge, es gibt

Sachau, 31-jähriger Künstler und Erziehungswissenschaftler aus Hamburg, entstand nun auf der Rückseite einer Silowand ein lebendiges Bilderfries. Im Innern lagert Maissilage, außen prangt in bunten Farben die Botschaft „Ludwigslust. Lust auf Leben“ Und das Wichtigste daran: wenn der Mais in wenigen Wochen geerntet ist, ist das Fries von der ICE-Strecke Hamburg – Berlin als Werbebotschaft hervor-

Kultur

„Das Leben
ist bunt“Ausstellung von Helgard
Uebe im Gelben Salon

Holzschnitte, Radierungen, Aquarellmalerei, plastisches Formen – Helgard Uebe hat das alles gelernt und studiert – berufsbegleitend; sie war nach einem abgeschlossenen Jurastudium in Braunschweig und Lüneburg als Richterin tätig und schon über Fünfzig, als sie sich ihrer theoretischen Liebe zur Kunst praktisch näherte. Neben ihrem Beruf studierte sie an der Hochschule Bremen, Schwerpunkt Malerei. Ihre Lehrer waren Prof. Wolf Wrisch, der Hamburger Maler Peter Reitberger und Prof. Jost Funke. Sie beschäftigte sich mit Aktzeichnen und unterschiedlichen Techniken von Malerei und Grafik. Ein wichtiges Thema wurde für sie die Landschaftsmalerei. Helgard Uebe ist seit über zwanzig Jahren Ludwigslusterin und Mitglied im Kunst- und Kulturverein Ludwigslust/Kukululu. Ihr Atelier am Kirchenplatz ist immer wieder Treffpunkt für Malerfreunde. Durch die Präsentation bei „Kunst Offen“ ist sie vielen Kunstinteressierten bekannt. Im Oktober kann man die Künstlerin und ihre Arbeiten im Gelben Salon in der Schloßstr. 29 wiedersehen oder kennenlernen.

Kukululu freut sich auf die Ausstellung von Helgard Uebe und lädt alle herzlich ein zur Vernissage am Donnerstag, 1. Oktober 2015, 19 Uhr. Die Ausstellung ist bis zum 29. Oktober 2015 jeden Donnerstag von 15 bis 19 Uhr oder nach persönlicher Vereinbarung über 03874 / 666616 zu sehen. Der Eintritt ist frei.

DER KUNST- UND KULTURVEREIN LUDWIGSLUST LÄDT EIN

Jazz in Lulu

DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN
HEINE WIE NEU

Sprecher Thomas Brückner | Flöten Katharina Hilpert | Gitarren Uwe Kropinski | Schlagzeug Günter Baby Sommer

19. September 2015 | 19 Uhr | Stadthalle Ludwigslust

Abendnummer 4

Velo Classico Germany

19. und 20. September 2015

Es erwartet Sie eine gemeinsame Ausfahrt auf drei ausgewählten Strecken, der 48 km-Genießerrunde, der 92 km-Liebhäberrunde und der 150 km-Heldenrunde. Unterwegs warten Stärkungsstationen, die die kulinarische Vielfalt der Region widerspiegeln, in Ludwigslust selbst gibt es ein gastronomisches und kulturelles Rahmenprogramm „Rund ums klassische Rennrad“ und nicht zuletzt zählt das gemeinsame Erlebnis mit Gleichgesinnten, für die Radfahren nicht nur Sport sondern auch Stilfrage und Ausdruck der eigenen Persönlichkeit ist. Seien Sie Teil dieser wunderbaren Veranstaltung – wenn nicht selbst auf dem Rad, dann als Gast, Besucher, Bewunderer. Wir freuen uns auf Sie!

Samstag, 19. September 2015

12:00 – 19:00 Uhr

- ab 12:00 Uhr Ausgabe der Startunterlagen
- FahrradKulturEvent mit Informationsständen und historischem Teileflohmarkt
- Bühnenprogramm
- Fotoportraits mit Rad
- Ausstellung „Historische Fahrräder“ im Lichthof des Rathauses Ludwigslust
- Palais Bülow (Kanalstr. 28) öffnet seine Türen
- Nachmittagsevent an der Velo Classico RADTAFEL (Picknick-Charakter) auf der Wiese am Schweizer Haus
- Landeswild- und Fischtage des Landesjagdverbandes M-V e.V.

•• Abendveranstaltungen:

Jazz in Lulu und Velo Classico Abendveranstaltung im Schlosscafé (19:00 Uhr kostenpflichtig)

Sonntag, 20. September 2015

10:00 Uhr – 19:00 Uhr

- ab 10:00 Uhr – 17.30 Uhr Historischer Fahrradmarkt

- Informations- und Genußstände
- Bühnenprogramm
- Ab 15:00 Uhr VC-Prämierungen
- Ab 17:30 Uhr – 19:00 Uhr Begrüßung der letzten Teilnehmer im Ziel
- Ausstellung „Historische Fahrräder“ im Lichthof des Rathauses Ludwigslust
- Palais Bülow (Kanalstr. 28) öffnet seine Türen
- Landeswild- und Fischtage des Landesjagdverbandes M-V e.V.
- Verkaufsoffener Sonntag in Ludwigslust

Dress Code

Die Antwort auf die „Richtige Kleidung?“ ist ganz einfach: Es gibt nur die Richtige. Lassen Sie sich von Ihrer Lust und Laune führen. Kreieren Sie, kupfern Sie, kaufen oder schneiden Sie, und ... haben sie Freude dabei!

Hier einige Anhaltspunkte:

Entspannt - Sie haben einen eigenen Retro-Stil. Helle freundliche Farben mit auffallendem Zubehör. Authentisch - Sie sind mehr in klassischen Stil gekleidet mit. Hut, Socken oder Hosenträger.

Glamour - Ziehen Sie Ihre Inspiration von Betty Boop an.

Sportlich - Sie sind ein wahrer Champion mit einem Trikot aus Wolle. Es gibt keinen großen Sieg ohne Stil.

Aussteller

- Daphne und Josephine – Vintage Mode
- Oliver Sinz – Fahrrad Tweedmode
- feewerk – Fahrradtaschen
- Mikili – Möbel für Fahrräder
- Ludwigsluster Fleisch- und Wurstspezialitäten
- Lübzer – Brauerei
- With Love From K – unverschämt leckere Köstlichkeiten
- Hof Denissen – Eisspezialitäten und regionale Produkte

Historischer Kalender 2016

Ludwigsluster Postkartenmotive

Auch in diesem Jahr gibt die Kalendermanufaktur Veerden einen Kalender mit historischen Ansichten von Ludwigslust heraus. In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv hat man für 2016 wieder Reproduktionen wunderschöner alter Postkartenmotive ausgewählt. Jeder Monat – ein Motiv.

Zu erhalten ist er für 18,00 € in der Schloßstraße in der Ludwigslust – Information sowie im Lindencentrum in der Buchhandlung Paul.



Höhepunkte zu den Feierlichkeiten zum 3. Oktober

25 Jahre Deutsche Einheit -
25 Jahre Städtepartnerschaft

- 2. Oktober** Jung und rockig - Konzert mit zwei regionalen Bands und zwei Bands aus Ahrensburg
19.00 Uhr Zebef e.V.
- 3. Oktober**
vormittags Festakt mit einer offiziellen Delegation aus Ahrensburg, Gästen aus weiteren Partnerstädten und geladenen Gästen aus unserer Stadt
- 13.00 Uhr Spielmanszug des Ahrensburger TSV und der Fanfarenzug Ludwigslust e.V., vor dem Ludwigsluster Schloss.
- 14.00 Uhr Die evangelische Stadtkirchengemeinde, die katholische Kirchengemeinde unter Beteiligung der Ahrensburger Kirchengemeinde laden zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Stadtkirche ein.
- 13.30 Uhr Buntes Programm in und um die Sporthalle, Techentiner Weg 1

Mit dabei: Niederdeutsche Bühne Ahrensburg, Tänzerinnen der Tanzgruppe Birgit Kremer, die Gewinner der Song-Contestes „Ein Lied für Ludwigslust“ LeBen und die Zweitplatzierte Marika Zander mit der Rock- und Popschmiede Göhlen, der Techentiner Carnivals Club, der Ludwigsluster Postgesangverein e.V. und der Gemischter Chor Ahrensburg, Madam Lulu



Mit dabei „LeBen“ mit ihrem Siegersong zum Songcontest 2015

Für die Kleinsten ist das Spielmobil mit einer großen Hüpfburg sowie Spiel- und Sportgeräten dabei. Die Kita Johannes Gillhoff und das Montessori-Kinderhaus möchten vor allem mit den Kleinen spielen und basteln.

Für das leibliche Wohl sorgen: Ludwigsluster Fleischwaren, Hof Denissen, Goldschmidt Frischkäse. Sanddornprodukte von Herud und Wegert sowie Kaffee und Kuchen runden das Angebot ab. Es gibt interessante Stände von Vereinen, engagierten Ludwigslustern und auch der Stadt Ahrensburg. Am Stand der Stadt Ludwigslust können Sie für 5 € die Jubiläumsmünze erwerben. Eine Tombola winkt den Gewinnern mit großen und kleinen Preisen. Die Ausstellung „Der Weg zur Deutschen Einheit“ wird zum ersten Mal zu sehen sein und mit historischen Aufnahmen an die Geschehnisse vor 25 Jahre erinnern.

Um 19.00 Uhr wird in der Ludwigsluster Stadthalle der **Ball der Vereine** diesem abwechslungsreichen Tag einen besonderen Höhepunkt verleihen.

lichtbild - werkstatt

portraitstudio · hochzeitsfotografie und vieles mehr

inhaberin **daniela fuldner** meisterin im fotografen-handwerk
schweriner straße 17 · 19288 ludwigslust

telefon 03874 571 670 • www.lichtbild-werkstatt.de
dienstag + donnerstag 9:00-12:00 und 13:30-18:00
am freitag und samstag nach vorheriger absprache

Kreativtage

25. Oktober 2015

9.30 – 18.00 Uhr, Sporthalle Techentiner Str. 1



Anfragen an Frau Wagner, Tel. 03874 / 47414

YOUNG STYLE PARTY feiert 6. Geburtstag



16. Oktober 2015

Stadthalle, 18.00 - 22.00 Uhr

Als besonderes Highlight präsentieren der Jugendrat der Stadt Ludwigslust sowie das Amt Ludwigslust-Land den beliebten DJ Alexander Stuth von Ostseewelle Hit-Radio Mecklenburg-Vorpommern. Seit mittlerweile 18 Jahren ist Alexander Stuth auf den Bühnen in ganz M-V unterwegs und für eine gute Stimmung weit bekannt.

Der Jugendrat verlost 4 Freikarten für die Party. Ihr wollt die Karten gewinnen?

Dann schreibt uns unter jugendrat@stadtludwigslust.de und vergesst nicht Eure Kontaktdaten.

Landeswild- und Fischtage in Ludwigslust

Es geht wild zu am 19. und 20. September

An diesen Tagen möchten wir auf einheimische Produkte aufmerksam machen, eine Hommage an die regionalen Spezialitäten, mit Infos über das Wild, die Jagd und das Angeln in Meklenburg-Vorpommern. Hier wird angeboten, was der Jäger erlegt und die Fischer in Seen, Teichen und Flüssen gefangen haben. Sie können einkaufen und die Produkte probieren und das alles

vor der historischen Kulisse des Ludwigsluster Schlosses. Holen Sie sich Anregungen und fachsimplen Sie mit den Jägern, Anglern und Fischern des Landes.

An beiden Tagen werden frisches Wild, Fischspezialitäten, Räucherware, Wurst- und Schinkenartikel, Wild- und Fischkonserven, Bücher, Bilder und Ausrüstungen für Jäger und Angler

angeboten sowie Kaffee und Kuchen.

Also schlemmen Sie nach Herzenslust Wild & Fisch frisch vom Grill und aus dem Ofen. Wenn sie möchten, erfahren Sie auch mehr über das Zerlegen von Wild und bekommen interessante Küchentipps. Weiterhin erwarten Sie öffentliche Fachdiskussionen sowie ein musikalisches und lustiges

Rahmenprogramm.

Als Stargast begrüßen wir am Sonntag Hausmeister ERWIN alias Leif Tennemann zu einer fröhlichen Stippvisite.

Die kleinen Besucher können im Rahmen des Projektes „Lernort Natur“ bei Geschicklichkeitsspielen und Wissensquiz viel lernen. Genießen Sie die Tage und lassen sich inspirieren von der Vielfältigkeit der Angebote.

Mineralienmalerei in der KunstStube

Dem Künstler über die Schulter geschaut

Man sollte schon etwas Zeit mitbringen, wenn man der Kunststube von Jörg Thomas und Andréa Roth einen Besuch abstattet. Vieles gibt es zu Sehen: eine schier unendliche Anzahl wunderbarer Mineralien und offener Drusen. Und Bilder, auf denen die Mineralien so wunderbar dargestellt sind, dass man zweimal hinschauen muss, um sie nicht für Fotos zu halten.

Schnell kommt man mit Jörg Thomas ins Gespräch. Mineralien haben es ihm und seiner Lebensgefährtin Andréa Roth angetan. Er sammelt sie und er malt sie und er redet gerne über das, was er tut.

Es macht einfach Spaß, sich mit ihm zu unterhalten. Gerne erzählt der gebürtige Randberliner, der seit etwa einem Jahr wieder in Ludwigslust lebt, von seiner Leidenschaft; vom Sammeln der Mineralien und vom Malen. Seine Bilder werden ausschließlich mit Pastellstiften



Jörg Thomas im Gespräch mit Gernot Hempelmann, beide aktiv im Kukululu

gezeichnet. Nur so kann er eine bisher einmalige Lebendigkeit und Tiefe in seine Bilder bringen. Mittlerweile zählt er zu den besten Mineralienmalern weltweit. Gerne darf man dem Künstler bei der Arbeit über die Schulter schauen; er erklärt, führt vor und lädt ein, selber auszuprobieren.

Öffnungszeiten gibt es in der Kunststube nicht. Wenn die beiden zu Hause sind, ist jedermann zu jederzeit herzlich willkommen. Am Wochenende wird die Aufmerksamkeit der Besucher durch den großen gelben Schirm, bekannt von der Aktion „Kunst offen“ und einen Aufsteller auf die Kunststube gelenkt. Dem gelben Schirm hat Jörg Thomas übrigens noch eine ganz eigene Note gegeben, er fügte ein Wort hinzu und so wurde aus der Aufschrift „Kunst offen“ kurzerhand „Kunst Stube offen“.

Und offen ist die Kunststube seit Pfingsten 2015. Bis Ende August

sind mehr als 1.200 Besucher neugierig geworden und haben den Weg in die Kunststube gefunden. Dabei, so Jörg Thomas, hat er nur die gezählt, die auch durch das Tor kamen, die Zaungucker hat er nicht mitgerechnet. Und es bleiben viele am Zaun stehen, schauen neugierig, was es auf dem Hof zu sehen gibt. Aber genauso viele Menschen gehen durch das kleine Tor, um die Neugierde zu stillen.

Ein Hof mit Wohnstubegefühl, liebevoll gestaltet, scheinbar wild wachsende Pflanzen, aufgereihete Bilder, ein Regal mit wunderschönen Mineralien. Eine kleine Werkstatt, ein kleines Atelier. Und mitten drin Jörg Thomas und Andréa Roth, stets ein paar Gäste und das Stück „Selbstgebacken“ mit einer Tasse Kaffee sind auch zu haben.

Jörg Thomas lebt für seine Mineralien und die Mineralienmalerei. Ihm zur Seite seine Lebenspartnerin Andréa Roth. Für viele seiner Bilder gestaltet sie die Hintergründe. Andréa hat sich auf die Arbeit mit Kindern spezialisiert. So hat sie Vorlagen erarbeitet, in denen Kinder dann selbst Quarzitos, Calcitos und Pyritos ausmalen können. Kindgruppen bis max. 10 Kinder sind jederzeit herzlich willkommen.

Und wenn Jörg Thomas und Andréa Roth mal nicht in der Kunststube anzutreffen sind, dann sind sie wahrscheinlich auf einer der zahlreichen Mineralienmessen vertreten. Mittlerweile erhalten sie auch Einladungen zu internationalen Mineralienmessen, um dort ihre

Bilder vorzustellen.

Oder aber sie ziehen los mit Stiefeln, Arbeitsschutzkleidung und Werkzeug und machen sich in den Steinbrüchen bei Idar-Oberstein, in Flechtingen, in Rheinland-Pfalz oder auch in Belgien auf die Suche nach immer neuen, noch viel schöneren Mineralien.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
28.08.2015



Jörg Thomas und Andréa Roth vor ihrer faszinierenden Mineraliensammlung

Kunststube

Jörg Thomas und
Andréa Roth

Schloßstr. 2a
19288 Ludwigslust
(Eingang über die Tüsche)
Mail: andree_roth@yahoo.de
Tel. 0151 15297268 oder
0160 96752417

Eintritt frei, für Kinderworkshops wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben



Jörg Thomas präsentiert eins seiner schönsten Bilder

Schloss Ludwigslust

Veränderte Öffnungszeiten in der Wintersaison

bis 14.10.2015 Di - So: 10:00 - 18:00 Uhr
 ab 15.10.2015 Di - So: 10:00 - 17:00 Uhr



Öffentliche Schlossführungen

bis 14.10.2015 Dienstag - Freitag: 14.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertage: 11.00, 14.00 und 15.00 Uhr
 ab 15.10.2015 Samstag, Sonntag und Feiertage: 14.00 Uhr

Ludwigsluster Schlosskonzerte 2015

Freitag, den 23. Oktober, 19.00 Uhr
 „Klänge vom Musenhof Weimar“ mit Ruth Sarti-Martinez,
 Klavier, München und CAPELLA PICCOLA, Hamburg
 Die Künstler stellen Werke der einst in Weimar wirkenden Komponisten vor.
 Informationen und Kartenbestellung unter Tel.: 03874 / 571912

Museumspädagogische Angebote

In der Herbstferienwoche erwartet die Kinder und Jugendlichen im Schloss Ludwigslust ein abwechslungsreiches Programm.

Mi, den 28.10., 11.00 Uhr und 13.30 Uhr
 „Pomp, Pracht und Perücke“ - Kleidung und Schmuck im 18. Jahrhundert Schlossführung

Die Porträt Darstellungen erzählen Interessantes und Kurioses über die höfische Mode, Hygiene und Schulbildung zur Zeit des Barock. Die Kinder, gern auch in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, erfahren Einiges über die Fächersprache, Flohfallen und warum sich Prinzessinnen in enge Kleidung zwingen mussten. Die Führung dauert ca. 60 Minuten und kostet pro Person 1 €.

Do, den 29.10., 13.30 Uhr
 „Die Kostbarkeiten im Schloss Ludwigslust“ Schlossführung
 Interessierte Kinder und Jugendliche, gern auch in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, erhalten beim Rundgang durch historische Räume des Schlosses Informationen zu Besonderheiten und Kostbarkeiten im oder um das Schloss. Die Führung dauert ca. 60 min und kostet pro Person 1,00 €.

Workshops für Kinder und Jugendliche
 Ein weiteres Kapitel aus der Veranstaltungsreihe „Kunsth Handwerk hautnah“ wird aufgeschlagen.
 Den Schülern werden Geschichten rund um das Handwerk des Vergoldens und Informationen zum Verfahren vermittelt. Handwerkliches Geschick und Kreativität sind dann beim Vergolden eines Objektes gefragt.

Do, den 29.10., 10.00 – 11.30 Uhr
 „Vergoldete Dekorationen im Schloss“
 Kleine Schlossführung mit Gestaltung

Di, den 27.10. von 10.00 bis 12.00 Uhr
 „Künstler für Schüler“
 Regionale Künstler und Kunstinteressierte gestalten gemeinsam mit Schülern. Den Auftakt bildet das Angebot mit Frau Schick, darin heißt es: „Wir studieren die Architektur im und um das Schloss Ludwigslust“ mit kurzer Führung und Gestaltung.

Nähere Informationen und Anmeldungen bitte unter Tel. 03874 / 571915 oder 03874 / 571916.

RESTAURANT & EVENTGASTRONOMIE & PENSION



Burg Neustadt-Glewe
Restaurant & Eventgastronomie
 Alte Burg 1
 19306 Neustadt-Glewe
 Tel.: 038757 - 598477
 e-mail: info@burg-neustadt-glewe.de
 www.burg-neustadt-glewe.de

Pension „Das Alte Burghotel“
 Burgstr. 5, 19306 Neustadt-Glewe · Telefon 038757 598477
 e-mail: pension@burg-neustadt-glewe.de · www.burg-neustadt-glewe.de

Öffnungszeiten

Montag - Sonntag ab 11.00 Uhr

<u>September 2015</u>	12./13.09.15	Highland-Games auf den Burgwiesen
<u>Oktober 2015</u>	01.10 - 31.10	Tüffelwochen - regionale Kartoffelspeisen
	04.10.15	Burgart
	30./31.10.15	1001 Tavernennacht (KVV ab 01.08. im Burgrestaurant)
<u>November 2015</u>	28.11.15	Ritteressen, Rittermahl 4-Gänge, mit Live-Musik und Gaukler Programm, 29,-/p.P. (KVV ab 01.08. im Burgrestaurant)
<u>Dezember 2015</u>	25.12.15	1. Weihnachtstag 3-Gänge-Weihnachtsmenü-Karte von 11:00-14:00 Uhr
	26.12.15	2. Weihnachtstag 3-Gänge-Weihnachtsmenü-Karte von 11:00-14:00 Uhr
	31.12.15	musikalischer Silvesterabend Genüßlicher Jahresausklang mit Begrüßungssekt, Menü Essen und musikalischer Unterhaltung mit dem Sänger, Gitarrist und Songwriter Claudius Voelker Beginn 18:00 Uhr p.P. 39,00€ (KVV ab 01.09.2015 im Burgrestaurant)

Veranstaltungen
aller Art
 Hochzeiten, Geburtstage,
 Weihnachtsfeiern,
 Firmenjubiläen & Feste/Feiern
 nach Ihren Wünschen

Reservierungen
 nehmen wir gerne
 entgegen unter:
038757 - 598 477

„Mittelalterliche Tafel“ (im Weinkeller)
 mit musikalischer Unterhaltung und
 Gaukler-Programm, verschiedene Menüs zur
 Auswahl buchbar bis 40 Personen für Gesellschaften



1001 Tavernennacht

Mittelalter trifft Orient



Die Show mit
 Heinrich & Frau Manelg
 Herr Maria & Dezibella
 Fortana Musica
 Shalmar aus Berlin
 Diana, die Göttin des Mondes
 Inklusive rustikaler Speisen
 wie zu Ritters Zeiten

30. & 31.10.2015

Burgrestaurant Neustadt-Glewe

Maximal 120 Plätze / Abend

Vorverkauf im Burgrestaurant

Einlass: 18 Uhr
Beginn: 19 Uhr
Vorverkauf: 38 €
Abendkasse: 42 €



Thielmas Entertainment

Das Kriminaldinner „Der Polterabendkiller“

im Landhaus Knötel

28. November 2015 (1. Adventswochenende)

Einlass ab 18.30 Uhr

Genießen Sie einen schönen Abend in der Vorweihnachtszeit mit der Familie, Freunden oder auch als Weihnachtsfeier mit Ihren Kollegen bei Unterhaltung und gutem Essen.

... Ein unvergesslicher Abend soll es werden, der Polterabend von Madlen und Dennis. Freunde, Verwandte und Kollegen sind eingeladen, um ordentlich die Sau rauszulassen. Mitten hinein in die Feier platzt dann die Bombe ... einer der wichtigsten Gäste wurde ermordet. Das ruft Hans-Peter Windisch auf den Plan, seines Zeichens Brautvater, Polizeihauptwachtmeister und Hobbyjäger. Gemeinsam mit seinem Freund Kriminalkommissar Schimpanski versucht er die Party zu retten und den Killer zu überführen.

Eins ist schon mal klar, wo Windisch und Schimpanski auftauchen, bleibt kein Auge trocken.

Also reservieren Sie rechtzeitig für diesen Abend, Preis 46,50 Euro pro Person Karten erhalten Sie im Landhaus Knötel, Kanalstr. 19, 19288 Ludwigslust Tel.03874 / 22015, Mail.kontakt@landhaus-knoetel.de

Geführte Bustouren in die zauberhafte Lewitz

Mit dem Lewitz-Ranger zur Hirschbrunft und zum Herbstvogelzug Die farbenprächtige Herbstzeit hat schon an unsere Türen geklopft. Dann beginnt nicht nur der alljährliche Vogelzug sondern auch die beeindruckende Brunft der Rothirsche. Dieses imposante Naturspektakel findet in der Waldlewitz statt und darf nur auf öffentlichen Wegen beobachtet werden. Die exklusiven Touren finden am 18. und 25. September sowie am 10. und 25. Oktober statt.

Mit dem Reisebus der Unternehmen Bollow und Kröger führt Sie der Lewitz-Ranger Ralf Ottmann durch das Europäische Vogelschutzgebiet und zu den Fischteichen der Lewitz. Dabei erfahren Sie viele interessante Fakten über die hier brütende und rastende Vogelwelt sowie über den vorhandenen Wildbestand. Gleichzeitig können Sie die zauberhafte Lewitzlandschaft genießen und sich an der Natur erfreuen.



Ebenso ist eine ausgiebige Pause im Jagdschloss Friedrichsmoor geplant, um sich beim gemeinsamen Grillen oder bei Kaffee und Kuchen zu stärken. Gleichzeitig können Sie all Ihre Fragen zum "König der Wälder" stellen

und den interessanten Geschichten des Lewitz-Rangers lauschen. Gestärkt begeben Sie sich dann auf eine geführte Wanderung, um den Brunftrufen der Rothirsche zu lauschen. Bitte einen kleinen Klappstuhl oder Klapphocker mitbringen.

Die Fahrten zur Hirschbrunft beginnen um 16.00 Uhr sowie zum Vogelzug um 8.30 und 13.00 Uhr. Treffpunkt ist die Wiesenmeisterei Tuckhude bei Neustadt-Glewe.

Anmelden können Sie sich ab sofort bei Ralf Ottmann, unter der Rufnummer 038757-23800. Bitte geben Sie dabei ihren Namen, ihre vollständige Anschrift und eine Rückrufnummer an.

Extra Tipp:

Wer den Herbstvogelzug in der Lewitz vom Wasser aus genießen möchte, kann das am 3. Oktober auf dem Lewitz-Kieker hautnah erleben. Die etwa 4 h Erlebnistour startet um 10 Uhr in Banzkow. Geführt wird diese Tour wieder vom Lewitz-Ranger Ralf Ottmann, der ihre Anmeldung telefonisch entgegen nimmt.

Text und Foto: www.lewitzfotograf.de/RalfOttmann

Schloss Ludwigslust sucht Freie Mitarbeiter mit Interesse an Geschichte, Kunst und Kultur

Die Restaurierung der 18 historischen Räume im Ostflügel des Schlosses befindet sich in der Endphase, ab November werden diese nach einem speziellen Ausstellungskonzept ausgestattet und dann ist es soweit, die glanzvolle Wiedereröffnung dieser Räume am 6. März 2016. Um den Wünschen der Schlossbesucher besser gerecht zu werden und aufgrund einer größeren Ausstellungsfläche sowie eines teilweise neuen und breit gefächerten Führungskonzeptes benötigt die Schlossleitung weitere Freie Mitarbeiter.

Zur Verstärkung unseres Honorarkräfte-Führungsteams suchen wir engagierte Freie Mitarbeiter mit Interesse an Geschichte, Kunst und Kultur.

Sie sind interessiert, verfügen über pädagogische und kunsthistorische Grundkenntnisse, sind zuverlässig, flexibel, belastbar und stehen Schlossführungen in der Woche, aber besonders am Wochenende offen gegenüber, dann bewerben Sie sich telefonisch oder schriftlich in Kurzform.

Ansprechpartnerin: Sylvia Wulff, Museumspädagogin, Tel. 03874/571916

Adresse:
Staatliches Museum Schwerin / Ludwigslust / Güstrow
Kunstsammlungen, Schlösser und Gärten
Schloss Ludwigslust,
Schlossfreiheit,
19288 Ludwigslust



26. November 2015

15.00 Uhr

Stadthalle Ludwigslust

Einlass: 14.00 Uhr

Ludwigslust
Lust auf Leben

Kartenvorverkauf: Ludwigslust - Information
Schloßstr. 36, 19288 Ludwigslust, Tel. 03874 / 526251
Mail: info@stadtludwigslust.de

Live in concert Tom Astor mit Band

Freitag, den 2. Oktober 2015

Schützenhaus Grabow, 19.00 Uhr
Kartenvorverkauf: Apfelscheune Ludwigslust

Über Umwege den Weg nach Ludwigslust gefunden

Neue Bestandsinhalte für das Stadtarchiv

In diesem Jahr konnte das Stadtarchiv durch die Unterstützung von Privatpersonen die Bestände um interessante Sammlungen und Dokumente zur Ludwigsluster Stadtgeschichte erweitern. Viele Einwohner bringen Schriftdokumente, Fotografien oder auch gegenständliche Sachen, so dass die historischen Bestände des Archivs sich kontinuierlich erweitern und verdichten. Zwei weitgereiste Sammlungen und ihre Stifter möchten wir an dieser Stelle einmal vorstellen.

Durch den Besuch von Prof. Dr. med. Peter Schwartze hat das Stadtarchiv einige interessante Dokumente erhalten, die nach vielen Jahren im Vogtland nun wieder an ihrem Ursprungsort angekommen sind. Prof. Dr. med. Peter Schwartze, Sohn eines ehemaligen



Einige der Dokumente, u.a. ein französisches Gebetsbuch von Herzogin Marie Antoinette zu Mecklenburg

Stiftspastors, hat diese in jungen Jahren erhalten und aufbewahrt, darunter unter anderem Originalbriefe aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Aber auch ein kleines, unscheinbares Büchlein in französischer Schrift und mit Goldschnitt. Dies gehörte Marie Antoinette, Herzogin zu Mecklenburg.

Im August erhielt das Archiv eine umfangreiche Sammlung zum größten Streichinstrument, dem Kontrabass. Der Kontrabassist Wolfgang Marschall aus Tecklenburg hat seine komplette Sammlung dem Archiv übergeben. Es befinden sich einige hundert Figuren, wie Engel oder Clowns, aber auch Spieluhren, Flaschen und vieles mehr in dieser Sammlung. Alle Gegenstände haben eins gemeinsam, sie stehen in unmittelbarer Verbindung zum Kontrabass. Nun sind sie in Ludwigslust, der jahrelangen Wirkungsstätte des Kontrabassisten und Komponisten Johann Matthias Sperger, angekommen und stehen für Ausstellungen zur Verfügung.

Das Archiv möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Prof. med. Peter Schwartze, Herrn Wolfgang Marschall und auch allen Ludwigslustern danken, die bei der Durchsicht ihrer Unterlagen oder beim Aufräumen nicht nur an den Müllcontainer, sondern auch an das Stadtarchiv gedacht haben.



Herr Marschall übergibt mit seiner Sammlung u.a. Figuren mit Kontrabässen

Manuela Ulrich
Stadtarchiv,
04.09.2015

Dance Masters! Best of Irish Dance

03. November 2015, Stadthalle, 19.30 Uhr

Dance Masters! erzählt die Geschichte des irischen Stepptanzes auf musikalische und tänzerische Weise. Eine berührende Liebesgeschichte zwischen Patrick und Kate führt die Zuschauer vom 18. Jahrhundert über verschiedene Epochen bis zur heutigen Zeit.

Eine Auswahl der besten irischen Stepptänzer und Stepptänzerinnen zeigen in authentischen und farbenfrohen Kostümen die zahlreichen Facetten des irischen Stepptanzes. Ausgefeilte Choreografien und die perfekt ausgeführten „clicks“, deren Schnelligkeit kaum zu überbieten ist, faszinieren die Zuschauer immer wieder. Traditionelle irische Musik (live gesungen & gespielt) und stimmungsvolle Bilder der grünen Insel lassen die irische Lebensfreude auf das Publikum überspringen.



In den letzten Jahren haben die DANCE MASTERS! in Deutschland bei weit mehr als 300 Shows zehntausende Besucher begeistert und die Nachfrage nach dieser beeindruckenden Irish Dance-Show hält unvermindert an.

Tickets versandkostenfrei auf www.resetproduction.de und unter 0365 - 5481830, in der Stadtinformation und beim Schweriner Zeitungsverlag sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen ab 39,90 €

KRIMILESUNG MIT JÖRG BÖHM

DONNERSTAG * 15. OKT 2015 * 19³⁰ UHR

LICHTHOF RATHAUS LUDWIGSLUST

SCHLOSSSTRASSE 38 * LUDWIGSLUST

VERANSTALTER: STADTBIBLIOTHEK LUDWIGSLUST



Jörg Böhm
Und die Schuld trägt deinen Namen
Kriminalroman
368 Seiten
Format 13,5 x 20,5 cm, Broschur
€ 12,95 (D)
978-3-7650-8805-6

• E-Book: 978 3 7650 2105 3; € 9,99 (D)



www.derkleinebuchverlag.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

SEPTEMBER

- 25.09.**
16.00 Uhr **Tag der offenen Unternehmen**
Gewerbegebiet Süd, Bauernallee
- 25.09.**
19.30 Uhr **Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation** Andrea und Lee D. Böhm
*Rathaus, Schloßstraße 38
Tel. 03874/ 526240*
- 26.09.**
09.00 Uhr **Apfelfest in der Apfelscheune**
*Sanddorn-Apfelscheune
Industriegelände 7, Tel. 03874/ 250860*
- 27.09.**
16.00 Uhr **Chanson-Nachmittag**
„Heiter, nachdenklich und ein bißchen frivol“
*Orangerie/Sanddorn-Café,
Friedrich-Naumann-Allee, Tel. 03874/ 6636683*

OKTOBER

- 02.10.** **Oktoberfest Kummer** *Kummer*
- 02.10.** **Jung und rockig - KONZERT** *ZEBEF*
- 03.10.**
14. – 17.00 Uhr **Festveranstaltung
anlässlich 25 Jahre Städtepartnerschaft
Ludwigslust-Ahrensburg**
*Tel. 03874/ 526101
Sporthalle, Techentiner Straße 1*
- 03.10.**
19.00 Uhr **Ball der Vereine** *Stadthalle
Tel. 03874/ 526124*
- 05.10.**
15.00 Uhr **Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen**
Viehhaus, Glaisin, Tel. 038758/ 35426
- 10.10.**
09. – 13.00 Uhr **Apfeltag** *PG „Storchennest“ e.G.,
Tel. 03874/ 21160*
- 10.10.**
16. – 20.00 Uhr **-Lichterfest- Licht für Nepal**
*Park am Alten Forsthof
Tel. 03874/ 666616*
- 11.10.** **4. Hochzeitsmesse**
*Hochzeitshof Glaisin
Tel. 015141910359*
- 12.10.**
16.00 Uhr **„Der Schäferstadl“ - volkstümliche Musik**
Stadthalle, Tel. 03874/ 42008530
- 15.10.**
18.00 Uhr **Filmpremiere
„Auf den Spuren der Vergangenheit“**
Ludwigslust 1933 - 1945“
*Luna Filmtheater, Kanalstr. 13
Tel. 038753/ 80792*
- 15.10.**
19.30 Uhr **Lesung „Das Blut tropft – Der Wein Fließt“**,
Jörg Böhm *Rathaus, Schloßstraße 38
Tel. 03874/ 526240*
- 16.10.**
18. – 22.00 Uhr **Young Style Party** *Stadthalle
Tel. 03874/ 526124*

- 20.10.**
19.30 Uhr **Vortrag „Das Jahr der Herpeten in Meckl.“**
*Natureum, Schloßfreiheit 4
Tel. 03874/ 417889*
- 22.10.**
19.30 – 21.00 Uhr **zenische Lesung „Dracula“**
*Schloss, Goldener Saal
Tel. 040/ 428412601*
- 23.10.**
19.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzert
„Klänge vom Musenhof Weimar“**
*Schloss, Goldener Saal
Tel. 03874/ 57190*
- 25.10.**
09.30 – 18.00 Uhr **Kreativtag** *Sporthalle,
Techentiner Straße 1, Tel. 03874/ 47414*



Am 8. Oktober steht was Besonderes ins Haus

Während der Festivaltage vom 1. Oktober bis zum 10. Oktober 2015 besucht das Filmfest Hamburg wieder unsere Nachbarn in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern; im Gepäck jeweils ein speziell dafür ausgesuchter Film aus dem aktuellen Programm. Ludwigslust, Harsefeld und Uelzen freuen sich über das komplette Festivalpaket – mit rotem Teppich, einem spannenden Film und anregenden Diskussionen mit Gästen.

"Dieses Privileg sollte nicht nur der Großstadt vorbehalten sein", findet Filmfestchef Albert Wiederspiel. "Wir freuen uns auf neue Zuschauer, engagierte Kinobetreiber und eine Brise frische Landluft." Wir freuen uns, das Filmfest Hamburg und die Regisseurin Frederike Aspöck mit "Rosita" im Gepäck am 8. Oktober bei uns begrüßen zu dürfen.

Rosita (2015, Dänemark) von Frederikke Aspöck

Johannes (Mikkel Boe Følsgaard) lebt mit seinem Vater Ulrik (Jens Albinus), einem Witwer mittleren Alters, in einer kleinen Küstenstadt im Norden Dänemarks. Beide arbeiten in der Fischindustrie, ihr Leben ist unaufgeregt und geprägt von den Routinen des Alltags. Doch Ulrik vermisst eine Partnerin und arrangiert für die junge und attraktive Filipina Rosita eine Passage nach Dänemark – so wie viele andere Männer in der Stadt bereits vor ihm. Johannes steht der Liebesoffensive seines Vaters kritisch gegenüber. Nur widerwillig lässt er sich als Englisch-Dolmetscher einspannen. Mehr und mehr fühlen sich er und Rosita aber voneinander angezogen. Johannes wird zum Konkurrenten seines Vaters und muss eine Entscheidung treffen. Es entwickelt sich ein intensives Dreiecksdrama.

Ausstellungen

- 02.09.-30.09. Rathaus**
Kinderzeichnungen zum Konzert des Landesjugendorchesters MV
Gitte Hellwig, Ludwigslust/Babelsberg
Ausstellung „Ein Fell aus Papier“, Collagen, Mobiles, Objekte